

Kirchliches

VERORDNUNGSBLATT

für die Diözese Graz-Seckau

21.

Mitteuropäischer Katholikentag 2003/2004: Hirtenbrief: „Christus – Hoffnung Europas“

Hirtenbrief von acht Bischofskonferenzen, verlesen am Sonntag, 1. Juni 2003 (7. Sonntag in der Osterzeit) – Kurzfassung für die Diözese Graz-Seckau

Evangelium: Joh 17,6a.11b–19

„Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, ... damit sie eins sind wie wir.“ So betet unser Herr in seinem hohepriesterlichen Gebet. Diese Einheit mit Gott und untereinander schenkt er uns nach seiner Auferstehung, wenn er seinen Jüngern den Friedensgruß sagt. Diese Einheit ist die Gabe von Pfingsten. Eine Gabe, die uns zugleich eine Aufgabe ist: in den Familien, Pfarrgemeinden, in der Diözese und darüber hinaus.

Im kommenden Jahr werden sich Christen aus acht Ländern, die zu Mitteleuropa gehören und durch eine gemeinsame Geschichte verbunden sind, zu einer „Wallfahrt der Völker“ in unserem steirischen Wallfahrtsort Mariazell versammeln. Vielleicht wird auch der Heilige Vater zu diesem mitteleuropäischen Katholikentag kommen.

Diese Wallfahrt von Menschen verschiedener Nationen und Sprachen wird uns selbst Einheit als Geschenk Jesu Christi erleben lassen. Durch unser im Glauben versöhntes Miteinander können wir unserem Kontinent, der in seiner langen Geschichte bis hinein in die jüngste Vergangenheit so oft ein Schauplatz von Kriegen und Entzweiung gewesen ist, Hoffnung geben.

Vieles, was mit Europa verbunden wird – soziale Werte, Menschenrechte, große Werke von Wissenschaft und Kunst –, verdankt sich den christlichen Wurzeln, aus denen unsere Kultur gewachsen ist. Nach wie vor knüpfen sich daran viele Erwartungen und Hoffnungen für die Zukunft. – Ein altchristliches Symbol für die Hoffnung ist der Anker: So wie der Anker vertikal in die Tiefe reicht und sich am Meeresgrund festhakt, so macht sich auch der Anker der Seele, die Hoffnung, fest in Gott. Die christliche Hoffnung für die Zukunft hat ihren festen Grund und erneuert sich durch ihre Hoff-

INHALT

21. Mitteleuropäischer Katholikentag 2003/2004: Hirtenbrief: „Christus – Hoffnung Europas“
22. Bußsakrament: Gebrauch technischer Kommunikationsmittel
23. Bischofsvikare: Ernennung
24. Diözesanrat: Konstituierende Vollversammlung, 13.–14. Juni 2003
25. Diözesanrat: Mitglieder der 8. Funktionsperiode 2003–2008
26. Richtlinien für die Arbeitsgemeinschaften für Religionslehrerinnen und Religionslehrer
27. Fonds für kirchliche Förderungs- und Hilfsmaßnahmen für Arbeitslose: Namensänderung auf „Fonds Neue Arbeitsplätze“
28. Klerusbesoldung: Änderung des Anhanges
29. Besoldung der Laien im pastoralen Dienst: Änderung der Tabellen
30. Besoldung der Pfarrsekretäre: Änderung der Tabellen
31. Kindergartenpädagoginnen: Änderung des Bezugsschemas
32. Kinderbetreuerinnen: Änderung des Gehaltsschemas
33. Priesterweihe
34. Diakonatsweihe
35. Personalmeldungen
36. Bischöfliches Ordinariat: Personalveränderungen
37. Religionsunterricht: Ernennung von Diözesaninspektoren
38. Messfeier in deutscher Sprache in Venedig

nung auf Gott, der uns in Jesus Christus entgegenkommt. Er ist es, dem wir bei diesem mitteleuropäischen Katholikentag begegnen und den wir unseren Mitbürgern und Nachbarn zeigen wollen. Darum haben wir Bischöfe als Leitidee für diese Wallfahrt das Bekenntnis gewählt: „Christus – Hoffnung Europas“. Wie kann das konkret aussehen: Christus begegnen, der die Hoffnung Europas ist? Drei Schritte sollten wir in der Vorbereitung auf dieses Fest und beim Katholikentag bewusst und entschlossen tun:
– Erstens: Suchen wir im Lesen, Hören und Leben des *Wortes Gottes* eine neue Kenntnis und Vertrautheit mit Christus. Er allein hat Worte des ewigen Lebens!

– Zweitens: Entdecken wir neu den *Sonntag und die heilige Messe* als die Feier mit Christus, dem Auferstandenen, den wir in der heiligen Eucharistie empfangen und anbeten dürfen!

– Und bemühen wir uns – drittens – um ein *Leben in gegenseitiger Liebe*: in Güte, Freundlichkeit, Geduld, mit der Bereitschaft zur Versöhnung und zur Hilfe für alle, die in Not sind!

Vertrauen wir uns auf diesem Weg in besonderer Weise Maria an, die unseren Völkern, die seit Jahrhunderten nach Mariazell pilgern, immer nahe gewesen ist und uns ihren Sohn, Jesus Christus – die Hoffnung Europas – zeigt.

Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari

22.

Bußsakrament: Gebrauch technischer Kommunikationsmittel

Die Apostolische Pönitentiarie hat mit Schreiben vom 23. Oktober 2002 angeordnet, dass technische Kommunikationsmittel (Telefon, Fax, Internet, e-mail usw.) im Zusammenhang mit dem Bußsakrament bedingungslos auszuschließen sind. Die konstitutiven Elemente des Beichtsakramentes müssen geschützt bleiben (Sakramentalität, physische Unmittelbarkeit der Person, Dialogcharakter, Wirkung). Auch bei einer etwaigen Korrespondenz mit der Apostolischen Pönitentiarie, die den Gewissensbereich betrifft, ist ausschließlich der briefliche Weg mit doppeltem verschlossenem Umschlag zu wählen.

23.

Bischofsvikare: Ernennung

Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari hat mit 1. September 2003 zu Bischofsvikaren ernannt:

Weihbischof *Dr. Franz Lackner* zum Bischofsvikar zur Förderung geistlicher Berufungen, zum Bischofsvikar für die Jugendpastoral und zum Bischofsvikar für die Ständigen Diakone;

Kanonikus Prälat *Dr. Willibald Rodler* zum Bischofsvikar für das diözesane Bildungswesen (Pädagogisches Zentrum, Bildungshäuser, im Diözesanen Forum für Erwachsenenbildung vereinte Institutionen, Kulturzentrum bei den Minoriten und Diözesanmuseum).

24.

Diözesanrat: Konstituierende Vollversammlung, 13.–14. Juni 2003

Tagesordnung

Ort: Bildungshaus Schloss Seggau

Freitag, 13. Juni 2003

TOP 1: Eröffnung

- Begrüßung
- Gebet
- Begrüßungsansprache des Bischofs
- Grußworte
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Bericht des Vorstandes
- Dringlichkeitsanträge

TOP 2: Persönliche Vorstellung der Delegierten

Eucharistiefeier

Samstag, 14. Juni 2003

TOP 3: Fragestunde

TOP 4: Mitteleuropäischer Katholikentag

Prälat Dr. Heinrich Schnuderl und
Generalsekretär Dipl.-Ing. Stefan Kaltenegger

TOP 5: Wahlen

TOP 6: Vorschau auf die nächste Sitzung

TOP 7: Allfälliges, Termine, Schlussworte

Beschlüsse

TOP 5: Wahlen

Vogel Mag. DDr. Walter, Geschäftsführender Vorsitzender

Sonnek Mag. Ingrid, 1. stellvertretende Vorsitzende

Dolesch Sr. Mag. Sonja, 2. stellvertretende Vorsitzende

Schirnbacher Kerstin, Mitglied des Vorstandes

Jandl Karl, Mitglied des Vorstandes

Stipper Rupert, Mitglied des Vorstandes

Von Amts wegen wird Mitglied des Vorstandes:

Schnuderl Dr. Heinrich, Leiter des Pastoralamtes

Kooptiert in den Diözesanrat wird:

Schemeth Gabriele, Vorsitzende der Diözesanen Frauenkommission

25.

**Diözesanrat: Mitglieder
der 8. Funktionsperiode 2003–2008**
MITGLIEDER VON AMTS WEGEN:

Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari
 Weihbischof Dr. Franz Lackner
 Generalvikar Mag. Helmut Burkard
 Bischofsvikar Dr. Willibald Rodler
 Kanonikus Dr. Heinrich Schnuderl, Leiter des Pastoralamtes
 Kanonikus Mag. Christian Leibnitz, Leiter des Amtes für
 Schule und Bildung
 Präsident Franz Küberl, Direktor der Caritas
 Dr. Josef Groß, Direktor der Bischöflichen Finanzkammer:
 Diözesanvisitator Dr. Herbert Thomann, Vertreter der Ver-
 waltung

GEWÄHLTE MITGLIEDER:

Pfarrer und alle aktiven Priester, die keinem anderen
 Wahlkörper angehören:
 Dr. Herbert Meßner, Pfarrer
 Dr. Peter Brauchart, Pfarrer
 Mag. Edmund Muhrer, Hochschulseelsorger
 MMag. Hermann Glettler, Pfarrer
 Mag. Anton Herk-Pickl, Pfarrer
 Hofrat Mag. Arnold Heindler, Seelsorger
 Mag. Friedrich Weingartmann, Pfarrer
 Raimund Ochabauer, Pfarrer

Dechantenkonferenz:
 Dr. Alfred Wallner, Dechant
 Mag. Peter Weberhofer, Dechant

Kapläne:
 Mag. Johann Prietl, Kaplan
 Mag. Matthäus Faustmann, Kaplan

Priesterpensionisten:
 Msgr. Josef Gölles

Ständige Diakone:
 Franz Brottrager

Durch die Dekanatsräte gewählte Delegierte:
 Graz-Mitte: Friedrich Steiner
 Graz-Nord: Hannes Labner
 Graz-Ost: Dr. Ingrid Stern
 Graz-Süd: Brigitta Lunzer
 Graz-West: Ing. Gert Müller
 Graz-Land: Dr. Marlies Folger, Mag. Werner Lang
 Admont: Dipl.-Ing. Dieter Harzl
 Birkfeld: Angelika Weißensteiner
 Bruck: Christa Berger
 Deutschlandsberg: Dr. Barbara Tschampa, Rupert Stipper
 Feldbach: Dir. Günter Schneider

Gleisdorf: Peter Karner
 Hartberg: Berta Keler
 Judenburg: Maximilian Haubner
 Knittelfeld: Prof. Mag. Marianne Holz
 Leibnitz: Viktor Schreiner, Anneliese Schmuck
 Leoben: Christa Sauer
 Murau: Karl Jandl
 Mürztal: Gertraud Schöggel
 Oberes Ennstal – Steirisches Salzkammergut: Doris Resch
 Radkersburg: Mag. Ingrid Sonnek
 Rein: Dr. Franz Heidinger
 Voitsberg: Grete Winkler
 Vorau: Ing. Martina Kogler
 Waltersdorf: Dir. Johann Brandl
 Weiz: Anna Peer

Theologische Fakultät:
 Univ.-Doz. Dr. Josef Pichler

Religionspädagogen und Religionslehrer/innen an
 höheren Lehranstalten:
 Mag. DDr. Walter Vogel

Religionslehrer an sonstigen Schulen:
 Alexander Resch

Gemeindeassistenten und Pastoralassistenten im Sinne
 der beiden Berufsgemeinschaften:
 Kerstin Schirnbacher

Weibliche Orden:
 Dir. Sr. Mag. Sonja Dolesch
 Äbtissin Sr. Hildegard Altmann

Männliche Orden:
 Abt Bruno Hubl
 Abt Dr. Johannes Gartner

Katholische Aktion:
 Theresia Muhrer
 Dipl.-Ing. Stefan Kaltenegger

Katholische Organisationen:
 Dipl.-Ing. Andreas Kirchmair
 Ing. Eva Fraissler

Studierende an Universitäten, Hochschulen und Akademien:
 Theresa Haber
 Werner Aschenbrenner

Katholische Jugend:
 Mag. Helmut Kirchengast
 Mag. Karin Wind

Verantwortliche in der außerschulischen kirchlichen Kinder-
 arbeit:
 Isabella Kummer

Militärseelsorge:
 Hofrat Dipl.-Ing. Viktor Sailer

Vom Diözesanrat kooptiert:
 Gabriele Schemeth

26.

**Richtlinien für die Arbeitsgemeinschaften
für Religionslehrerinnen
und Religionslehrer**

Präambel

Die Neufassung der Richtlinien für die Arbeitsgemeinschaften der Religionslehrerinnen und Religionslehrer (RL) erfolgt, weil die bisher geltenden Bestimmungen inhaltlich und formell nicht mehr wie vorgesehen umgesetzt werden können. Die Neuformulierung setzt Eckpunkte, die die Rahmenbedingungen ausreichend klar darstellen und gleichzeitig eine vielfältige Akzentuierung der Arbeit erlauben. Die gewachsenen Traditionen der Arbeitsgemeinschaften der RL der verschiedenen Schultypen und deren Weiterentwicklung sind in diesen Richtlinien berücksichtigt.

Richtlinien

1. Ziele und Aufgaben der Arbeitsgemeinschaft:
 - Fort- und Weiterbildung in Zusammenarbeit vor allem mit dem Religionspädagogischen Institut,
 - Festigung der Gemeinschaft im Glauben und im Berufsethos,
 - Vernetzung des Religionsunterrichtes mit der dekanatlichen und der diözesanen Pastoral.
2. Der Leiter/Die Leiterin/Das Leitungsteam wird für eine Funktionsdauer von 4 Jahren gewählt.
Für eine entsprechende Vertretung der RL im Dekanatsrat bzw. dem Pastoralrat und in der Dekanatskonferenz ist Sorge zu tragen.
3. Es ist anzustreben, dass ein Priester die RL spirituell begleitet.

Schlussbestimmungen

4. Diese Richtlinien gelten für alle katholischen RL in der Diözese Graz-Seckau ab 1. September 2003.
5. Die bisherigen Richtlinien für die Arbeitsgemeinschaft für Religionslehrer (17.11.1981; KVBI 1982,8) werden damit außer Kraft gesetzt.

Graz, 1. September 2003

Ord.-Zl.: 12 RA 1-03

Dr. Egon Kapellari m.p.
Bischof

Dr. Josef Heuberger m.p.
Kanzler

27.

**Fonds für kirchliche Förderungs- und
Hilfsmaßnahmen für Arbeitslose:
Namensänderung auf
„Fonds Neue Arbeitsplätze“**

Der Name des „Fonds für kirchliche Förderungs- und Hilfsmaßnahmen für Arbeitslose“ (KVBI 1988,30) wurde mit Wirksamkeit vom 1. September 2003 in „Fonds Neue Arbeitsplätze“ geändert.

(Ord.-Zl.: 1 Di 11/3-03)

28.

**Klerusbesoldung:
Änderung des Anhanges**

Der Anhang der Besoldungsordnung für die Priester der Diözese Graz-Seckau (KVBI 1972,139 i. d. F. 2002,27) wird wie folgt geändert.

I. Besoldungstabelle (§ 4)

	I	II	III
1	1.051	1.400	1.493
2	1.071	1.400	1.540
3	1.091	1.400	1.589
4	1.113	1.400	1.631
5	1.135	1.400	1.680
6	1.136	1.400	1.703
7	1.136	1.400	1.703
8	1.143	1.430	1.738
9	1.166	1.468	1.778
10	1.186	1.502	1.827
11	1.204	1.541	1.869
12	1.226	1.568	1.911
13	1.248	1.595	1.955
14	1.270	1.620	1.999
15	1.289	1.642	2.043
16	1.309	1.665	2.086
17	1.332	1.688	2.133
18	1.354	1.718	2.173
19	1.376	1.748	2.216
20	1.424	1.814	2.301

II. Verwendungszulagen und Funktionsgebühren (§ 9)

1. Dechant	300
2. Dechantstellvertreter	60
3. Zulage für besondere Verwendung oder zusätzliche Belastung	*300
* ab der 3. Pfarre wird die Zulage halbiert	150
4. Provisor	107
5. Zulage für Pfarrseelsorger mit eigenem PKW	155

III. Haushaltszulage (§ 10)

1. kleine Haushaltszulage	200
2. Pfarrhaushaltszulage	370
3. erhöhte Haushaltszulage	tats. Kosten

IV. Betrag gemäß § 13 (2) a

für Priester, die vom Ordinariat besoldet werden und keinen Religionsunterricht erteilen	769
Bei Priestern, die Religionsunterricht erteilen, richtet sich der Ergänzungs- bzw. Einbehaltsbetrag nach dieser Sum- me.	

V. Sonderzulage

für pensionierte Pfarrer ab dem 70. Lebensjahr	170
--	-----

VI. Verpflegungskostenbeitrag (§ 14)

Verpflegungskostenbeitrag (12 x)	264
Personalkostenbeitrag (14 x)	70

Dieser Verpflegungskostenbeitrag gilt nur für Kapläne. Sonstige an der Mensa communis teilnehmende Personen (Pensionisten, Religionsprofessoren usw.) haben einen Betrag von mindestens € 400 dem haushaltsführenden Priester zu leisten.

VII. Zusatz

AVH – Pfarrer und Provisoren	16
– Kapläne	13
Priesterversbandsbeitrag	4

*

Die Erhöhungen sind mit 1. Juli 2003 in Kraft getreten.

29.**Besoldung der Laien im pastoralen Dienst:
Änderung der Tabellen**

Die Besoldungstabellen (A: Akademiker; B: Maturanten; C: Pastoralassistenten Wiener Schule) werden mit 1. Juli 2003 auf folgende Sätze valorisiert.

	A	B	C
1	1.640	1.396	1.310
2	1.710	1.466	1.380
3	1.780	1.536	1.450
4	1.850	1.606	1.520
5	1.920	1.676	1.590
6	1.990	1.746	1.660
7	2.060	1.816	1.730
8	2.130	1.886	1.800
9	2.200	1.956	1.870
10	2.270	2.026	1.940
11	2.340	2.096	2.010
12	2.410	2.166	2.080
13	2.480	2.236	2.150
14	2.550	2.306	2.220
15	2.620	2.376	2.290
16	2.690	2.446	2.360
17	2.760	2.516	2.430
18	2.830	2.586	2.500
19	2.900	2.656	2.570
20	2.970	2.726	2.640
21	3.040	2.796	2.710

30.**Besoldung der Pfarrsekretäre:
Änderung der Tabellen**

Die Besoldungstabellen nach der Neuordnung (PFS01: ohne Dienstprüfung; PFS02: mit Dienstprüfung und zusätzlichen Voraussetzungen) werden mit 1. Juli 2003 auf folgende Sätze valorisiert.

	PFS01	PFS02
1	1.223	1.327
2	1.248	1.352
3	1.273	1.377
4	1.298	1.402
5	1.323	1.427

6	1.348	1.452
7	1.373	1.477
8	1.398	1.502
9	1.423	1.527
10	1.472	1.576

11	1.521	1.625
12	1.570	1.674
13	1.619	1.723
14	1.668	1.772
15	1.717	1.821

16	1.766	1.870
17	1.815	1.919
18	1.864	1.968
19	1.913	2.017
20	1.962	2.066

31.

Kindergartenpädagoginnen: Änderung des Bezugsschemas

Für Kindergartenpädagoginnen in Pfarr- und Ordenskindergärten wird das Bezugsschema k 3 mit 1. Juli 2003 auf folgende Sätze valorisiert.

Stufe:	Berufsjahr:	Betrag:
1	1. – 2.	1.417,70
2	3. – 4.	1.454,60
3	5. – 6.	1.492,00
4	7. – 8.	1.529,30
5	9. – 10.	1.567,00
6	11. – 12.	1.605,30
7	13. – 14.	1.680,50
8	15. – 16.	1.755,90
9	17. – 18.	1.831,20
10	19. – 20.	1.906,60
11	21. – 22.	1.981,10
12	23. – 24.	2.055,80
13	25. – 26.	2.130,40
14	27. – 28.	2.229,70
15	29. – 30.	2.329,20
16	31. – 32.	2.428,80
17	33. – 34.	2.528,10
18	35. – 36.	2.627,70
19	37. – 38.	2.727,10
20	39. – 40.	2.826,40

32.

Kinderbetreuerinnen: Änderung des Gehaltsschemas

Für Kinderbetreuerinnen in Pfarr- und Ordenskindergärten wird das Gehaltsschema mit 1. Juli 2003 auf folgende Sätze valorisiert, wobei die Euro-Beträge für 40 Arbeitsstunden pro Woche gelten.

Stufe:	Berufsjahr:	Bezug
1	1. – 2.	1.124,00
2	3. – 4.	1.141,00
3	5. – 6.	1.156,00
4	7. – 8.	1.174,00
5	9. – 10.	1.192,00
6	11. – 12.	1.220,00
7	13. – 14.	1.246,00
8	15. – 16.	1.268,00
9	17. – 18.	1.294,00
10	19. – 20.	1.322,00
11	21. – 22.	1.360,00
12	23. – 24.	1.397,00
13	25. – 26.	1.433,00
14	27. – 28.	1.471,00
15	29. – 30.	1.505,00
16	31. – 32.	1.563,00
17	33. – 34.	1.621,00
18	35. – 36.	1.677,00
19	37. – 38.	1.734,00
20	39. – 40.	1.792,00

33.

Priesterweihen

Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari hat am Sonntag, 22. Juni 2003 (12. Sonntag im Jahreskreis), folgenden Diakonen des Grazer Priesterseminars die Priesterweihe im Dom zu Graz gespendet:

Biener Mag. theol. Johannes aus der Pfarre Feldbach, geb. 11. Juni 1972 in Graz;

Huber Mag. theol. Johann aus der Pfarre Riegersburg, geb. 17. September 1967 in Feldbach;

Marterer Mag. theol. Werner aus der Pfarre Pischelsdorf, geb. 15. April 1977 in Graz.

34.
Diakonatsweihe

Weihbischof Dr. Franz Lackner OFM hat am Sonntag, 13. Juli 2003 (15. Sonntag im Jahreskreis), in der Pfarrkirche zum hl. Vitus in Pöllau für die Erzdiözese Wien zum Diakon geweiht:

Pezzini Fr. Michele, aus der „Gemeinschaft Maria Königin des Friedens“, geb. 19. August 1962 in Brescia.

35.
Personalnachrichten
A. KLERUSVERÄNDERUNGEN
I. Päpstliche Auszeichnung

Zum Päpstlichen Kaplan (Monsignore) wurde ernannt:
Gschanes Josef, Pfarrer von Feldkirchen.

II. ERNENNUNGEN UND BESTELLUNGEN
1. Zentrale Aufgaben

mit 25. März 2003:

Sosterič Mag. Alois, Pfarrer von Graz-Herz Jesu und Dechant des Dekanates Graz-Mitte, und

Krautwaschl Dr. Wilhelm, Pfarrer von Bruck an der Mur und St. Dionysen Oberaich und Dechant des Dekanates Bruck an der Mur, zu Geistlichen Assistenten der Berufsgemeinschaft der Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre;

mit 1. Mai 2003:

Wallner Dr. Alfred, Pfarrer von Graz-Süd und Dechant des Dekanates Graz-Süd, auch zum Geistlichen Assistenten der Katholischen Frauenbewegung der Diözese Graz-Seckau;

mit 1. Juni 2003:

Jokesch Mag. Alfred zum Geistlichen Assistenten der Diözesansportgemeinschaft der Diözese Graz-Seckau;

mit 1. September 2003:

Leibnitz Mag. Christian, Kanonikus (bisher Pfarrer von Graz-Straßgang, Graz-St. Elisabeth in Webling und Dechant des Dekanates Graz-West), zum Leiter des

Amtes für Schule und Bildung (in Nachfolge von Prälat Dr. Willibald Rodler), und zum Regens des Bischöflichen Seminars;

Freitag Mag. Johannes, Kaplan von Judenburg-St. Nikolaus, auch zum Diözesanseelsorger der Katholischen Jungschar.

2. Pfarren

mit 1. Mai 2003:

Höller P. Mag. Josef OFM zum Pfarrer von Graz-Mariä Himmelfahrt;

mit 30. August 2003;

Krempf Mag. Gerald, Pfarrer von Stallhofen, auch zum Pfarrer von Geistttal;

mit 1. September 2003;

Sattler Ferdinand zum Pfarrer von Schöder und Ranten (bisher Pfarrer von Mürzzuschlag und Hönigsberg);

Glasner Mag. Alois zum Pfarrer (Moderator) von Mürzzuschlag, Hönigsberg und Spital am Semmering (bisher Pfarrer von Zeltweg und Provisor von Kleinfestritz);

Mosbacher Mag. Johann zum Pfarrer von Mürzzuschlag, Hönigsberg und Spital am Semmering (bisher Pfarrer von Zeltweg und Provisor von Kleinfestritz);

Leitner Mag. Johann, Pfarrer von Anger und Heilbrunn und Dechantstellvertreter des Dekanates Weiz, auch zum Pfarrer von Puch bei Weiz;

Wallner Mag. Johann zum Pfarrer von St. Ruprecht an der Raab (bisher Pfarrer von Groß St. Florian);

Preiß Mag. Bernhard zum Pfarrer von Schladming, Haus und Pichl an der Enns (bisher Pfarrer von Holleneegg, Glashütten und Trahütten);

Keil Mag. Matthias, Pfarrer von Leoben-Göß und Dechantstellvertreter des Dekanates Leoben, auch zum Pfarrer von Leoben-Hinterberg;

Meixner Mag. Ewald zum Pfarrer von Graz-Straßgang und Graz-St. Elisabeth in Webling (bisher Regens des Bischöflichen Seminars);

Lembacher Mag. Winfried, Pfarrer von Bärnbach, auch zum Pfarrer von Salla;

Pristavec Mag. Ewald zum Pfarrer von Zeltweg (bisher Provisor von Schladming, Haus und Pichl an der Enns);

Schneeflock Mag. Robert zum Pfarrer von Holleneegg, Glashütten und Trahütten (bisher Kaplan von Gleisdorf, Hartmannsdorf, Sinabelkirchen und Dekanatsjugendseelsorger des Dekanates Gleisdorf);

Mörtl Mag. Thomas, Pfarrer von Obdach und St. Wolf-

gang bei Obdach, Dechantstellvertreter und Dekanatsjugendseelsorger des Dekanates Judenburg, auch zum Pfarrer von St. Georgen bei Obdach;

Waltersdorfer Mag. Martin zum Pfarrer von Groß St. Florian (bisher Kaplan von Deutschlandsberg, Osterwitz, St. Jakob in Freiland, St. Oswald in Freiland und Dekanatsjugendseelsorger des Dekanates Deutschlandsberg);

Baier Mag. Johannes zum Pfarrer von Weißkirchen und Kleinfestritz (bisher Kaplan von Leibnitz und Dekanatsjugendseelsorger des Dekanates Leibnitz);

Rechberger Mag. Gerhard CRSA, Propst von Voralpe, zum Pfarrer von Voralpe;

Grabner Mag. Christoph CRSA, Pfarrer von Pinggau und Dechantstellvertreter des Dekanates Voralpe, auch zum Pfarrer von Schäftlarn;

Fragner P. Mag. Johannes OSB zum Pfarrer von Seckau (bisher Provisor);

Fechter P. Lic.theol. Rupertus OCist mit 1.9.2003 zum Pfarrer von Gaishorn und Wald am Schoberpaß (bisher Provisor beider Pfarren);

Hofer Karl, Domkustos, zum Provisor von Straß;

Leopold Msgr. Johann, Pfarrer von Feldbach, auch zum Provisor von Kirchberg an der Raab;

Fötsch Mag. Johannes zum Provisor von Gleinstätten und St. Martin im Sulmtale (bisher Kaplan von Voitsberg, Edelschrott und St. Martin am Wöllmißberg);

Janser Mag. Harald, Hochschuleseelsorger in Leoben, zum Rektor am Rektorat Leoben-St. Jakob (bisher auch Pfarrer von Leoben-Hinterberg);

Gizdon P. Mag. Terentius OFM, Provisor von Tieschen, auch zum Provisor von Bad Gleichenberg;

Krisper Dr. Gerhard, Pfarrer von Kapfenberg-St. Oswald und Kapfenberg-Schirmitzbühel, auch zum Krankenhauseelsorger am LKH Bruck;

Jokesch Mag. Alfred auch zum Kaplan von Graz-St. Leonhard;

Biber Mag. Johannes zum Kaplan von Voitsberg, Edelschrott und St. Martin am Wöllmißberg (bisher Kaplan von St. Ruprecht an der Raab);

Strohmaier Mag. Robert zum Kaplan von Leibnitz (bisher Kaplan von Feldbach und Dekanatsjugendseelsorger des Dekanates Feldbach);

Pristavec Mag. Wolfgang zum Kaplan von Deutschlandsberg, Osterwitz, St. Jakob in Freiland und St. Oswald in Freiland (bisher Kaplan von Pischelsdorf, St. Johann bei Herberstein und Stubenberg);

Zingl Mag. Lukas CRSA zum Kaplan von Voralpe (bisher Pfarrer von Schäftlarn);

Kernbauer Mag. Philipp CRSA zum Kaplan von Friedberg (bisher Provisor von Voralpe);

Kociok P. Wiktor, Kaplan von Bad Gleichenberg, auch zum Kaplan von Tieschen;

Lisewski P. Dr. Christoph OFM Cap zum Kaplan von Feldbach und Kirchberg an der Raab (bisher Aushilfe-seelsorger in Hatzendorf-Breitenfeld an der Rittschein-Unterlamm);

Kurcon P. Sales OFM zum Kaplan von Bad Gleichenberg und Tieschen.

Neupriester:

Biener Mag. Johannes zum Kaplan von Gleisdorf, Hartmannsdorf und Sinabelkirchen;

Huber Mag. Johann zum Kaplan von Pischelsdorf, St. Johann bei Herberstein und Stubenberg;

Marterer Mag. Werner zum Kaplan von Feldbach.

Diakon:

Höfer Dr. Ralf als Pastoralassistent an der Pfarre Geisttal (bisher Pastoraler Mitarbeiter in Geisttal).

III. IN DIE DIÖZESE ZURÜCKGEKEHRT

mit 1. September 2003:

Pock Dr. Johann, Kath.-Theol. Fakultät (bisher Tübingen), 8010 Graz, Brucknerstraße 94.

IV. Entbunden

mit 5. Juni 2003:

Janisch P. Mag. August OCist als Diözesandirektor der Päpstlichen Missionswerke;

mit 31. August 2003:

Rechberger Mag. Karl, Pfarrer von Langenwang und Geistlicher Assistent der Katholischen Männerbewegung, als Pfarrer von Spital am Semmering;

Knopper Robert, Provisor von Gabersdorf, als Provisor von Straß;

Ulz Mag. Stefan, Spiritual am Bischöflichen Seminar, als Diözesaneseelsorger der Katholischen Jungschar;

Hatzmann Mag. Gerhard, Pfarrer von Krieglach, als Krankenhauseelsorger am LKH Bruck.

V. Aus dem Dienst unserer Diözese ausgeschieden

mit 11. März 2003:

Kolë Mag. Gjergji, Studium im Priesterseminar, nach Prizren (Kosovo) zurückgekehrt;

mit 30. April 2003:

Rindler P. Mag. Raphael OFM, Pfarrer von Graz-Mariä Himmelfahrt (nunmehr Diözese Eisenstadt);

mit 18. Mai 2003:

Gruber Mag. Gerald, Pfarrer von Gleinstätten und St. Martin im Sulmtale;

mit 31. August 2003:

Salamon P. Dr. Witold OFM, Provisor von Bad Gleichenberg und Dechantstellvertreter des Dekanates Feldbach (nunmehr Kattowitz/Polen);

Pachta-Rayhofen MMag. Alphons, Kaplan in Graz-St. Andrä und Graz-Karlau (nunmehr Erzdiözese Wien).

VI. In den Ruhestand getreten

mit 31. August 2003:

Graf Josef, Pfarrer von Salla;

Tropper Franz, Pfarrer von Weißkirchen und Mitprovisor von St. Georgen bei Obdach; 8413 St. Georgen an der Stiefing, Laubegg 2, Tel. 03183/60275

Wonisch Josef, Provisor von Schöder und Ranten; 8844 Schöder, Baierdorf 44, Tel. 0664/9956066;

Scherübel Dr. Alois, Rektor von Leoben-St. Jakob; 8271 Bad Waltersdorf, Waltersdorf 168;

Kremser Alois, Pfarrer von Kirchberg an der Raab; 8324 Kirchberg an der Raab 32;

Fink Josef, Pfarrer von Trautmannsdorf; 8344 Bad Gleichenberg 268/6, Tel. 0664/3239338;

Domik Peter, Pfarrer von Puch bei Weiz;

Veselsky Dr. Oskar als Pfarrer von Leoben-St. Xaver.

VII. Adressänderungen

neue Telefon- und Faxnummern, e-mail-Adressen:

Pfarramt Graz-Straßgang

– Pfarrer Mag. Ewald Meixner: 0676/8742-6141;

Pfarramt Bad Radkersburg

– Pfarrer Karl Niederl: 0676/8742-6371

– Pfarrkanzlei: 0676/8742-6883

– Friedhofsverwaltung: 0676/8742-6884

Pfarramt Burgau: Kircheeggstraße 107, 8291 Burgau, Tel. = Fax: 03383/2245

Pfarramt Frauental

– Dechant Mag. Rainer Parzmair: 0676/8742-6071;

– Pfarrkanzlei: Anneliese Klug: 0676/8742-6882;

Pfarramt Groß-St. Florian – Pfarrer Mag. Martin Waltersdorfer: 0676/8742-6162;

Pfarramt Halbenrain – Pfarrkanzlei: 0676/8742-6181

Pfarramt Hollenegg – Pfarrer Mag. Robert Schneeflock: 0676/8742-6199;

Pfarramt Ilz – Dechant Peter Rosenberger: 0676/8742-6881;

Pfarramt Klösch – Pfarrkanzlei: 0676/8742-6243;

Pfarramt Müzzzuschlag

– Pfarrer Johann Mosbacher: 0676/8742-6312;

Pfarramt Pöllau – Raimund Ochabauer: 0676/8742-6353;

Pfarramt Pöllauberg – Pfarrkanzlei: Peter Heil: 0676/8742-6355; Fax-Nr. (geändert): 03335 2381 4;

e-mail: poellauberg@graz-seckau.at

Pfarramt Scheiffling: Pfarrgasse 1, 8811 Scheiffling;

Pfarramt Schladming – Pfarrer Mag. Bernhard Preiß: 0676/8742-6394;

Pfarramt Soboth

– Pfarrer Dr. Siegfried Gödl: 0676/8742-6405

– Pfarrkanzlei: 0676/8742-6885

Pfarramt St. Ruprecht an der Raab – Pfarrer Mag. Johann Wallner: 0676/8742-6476;

Pfarramt Zeltweg – Pfarrkanzlei: 0676/8742-6585 (bisher Tel.-Nr. von Pfarrer Mosbacher);

Hubmann Anton, em. Pfarrer von Scheiffling: Untere Bachgasse 11, 8811 Scheiffling;

VIII. Verstorben

Pertoczi Dr. theol. Anton, Bischöflich Geistlicher Rat, Oberstudienrat, am 30. Mai 2003 in Graz, am 4. Juni 2003 in Graz-St.-Peter-Ortsfriedhof beigesetzt.

Geboren am 1. Juni 1916 in Sieldorf, Pfarre Radkersburg, Priesterweihe am 26. Oktober 1947 in Rom, Kaplan in Fürstenfeld, Gleisdorf, Bruck an der Mur, Vikar in Bruck an der Mur, Religionslehrer in Graz-Karlau, Aushilfsseelsorger und Provisor in Graz-St. Peter, Religionsprofessor an AHS, seit Dezember 1976 im Ruhestand.

Lukesch Dr. theol. Dr. iur. Dr. phil. h.c. Anton, Prälat, Ao. Universitätsprofessor, am 5. Juni 2003 in Lima, am 7. Juni 2003 in Jimbe, Diözese Chimbote, Peru, beigesetzt.

Geboren am 29. Dezember 1912 in Graz, Priesterweihe am 11. Juli 1948, Kaplan in Spital am Semmering, Kaplan und Provisor in St. Margarethen an der Raab, Kaplan in Hartberg, 1952–1958 bei den Missionären vom Kostbaren Blut in Salzburg, 1959–1967 Direktor der Caritas, 1965 Habilitation aus Missionswissenschaften, 1967–1971 Missionar in Altamira, Xingu, Brasilien, 1972–1985 Vorsitzender der Diözesankommission für Weltkirche und Entwicklungsförderung, 1977–1985 Ordensreferent, seit 1985 Missionar in der Diözese Chimbote, Peru.

Hartbauer Franz, Bischöflich Geistlicher Rat, am 10. Juni 2003 in Graz, am 13. Juni 2003 in Mönichwald beigesetzt.

Geboren am 31. Oktober 1927 in St. Stefan ob Stainz, Priesterweihe am 13. Juli 1952, Kaplan in Gleinstätten, Langenwang, Pöllau, St. Ruprecht an der Raab, 1963–

1975 Pfarrer von St. Veit am Vogau, Seelsorger am Landeskrankenhaus Graz und am Landeskrankenhaus Salzburg, 1979–1996 Provisor von Mönichwald; Graz-Ragnitz.

Koller Franz, Bischöflich Geistlicher Rat, am 10. Juli 2003 in Ilz, am 15. Juli 2003 in Ilz beigesetzt.

Geboren am 10. Jänner 1916 in Straden, Priesterweihe am 16. Juli 1939, Aushilfskaplan in Hartmannsdorf, Kaplan in St. Stefan im Rosentale, Ilz, Graz-Liebenau, 1958–1962 Pfarrer von Gasen, 1962–1986 Pfarrer von Ilz; seit 1. September 1986 im Ruhestand.

Thurner Dr. theol. Heribert, Priester der Erzdiözese Wien, am 15. Juli 2003 in Graz, am 22. Juli 2003 in Graz-St. Peter Ortsfriedhof beigesetzt.

Geboren am 29. März 1916 in Müllegg, Erzdiözese Salzburg, Priesterweihe am 16. Juli 1939, Kaplan in Lassing, Langenwang und Oberwölz, Supplent für Moraltheologie, mit 7. September 1955 der Erzdiözese Wien inkardiniert; wohnt seit 1976 im Ruhestand in Graz-St. Peter.

Kern Dr. theol. Daniel, Päpstlicher Ehrenprälat, Hofrat, am 13. August 2003 in Graz, am 19. August 2003 in Pöllau beigesetzt.

Geboren am 10. Juli 1919 in Pöllau, Priesterweihe am 13. Juli 1947, Kaplan in Haus, Judenburg, Murau (Stolzalpe), Graz-Liebenau und Graz-St. Josef, 1957–1965 Rektor der Stiegenkirche in Graz und Diözesanseelsorger der Katholischen Mittelschuljugend/Burschen, 1953–1968 Religionsprofessor an Gymnasien in Graz, 1965–1972 Leiter des Familienreferates der KA, 1970–1972 Generalassistent der Katholischen Aktion, 1972–1983 Leiter des Bischöflichen Amtes für Schule und Bildung, seit 1980 Domkapitular (1996 emeritiert), 1984–1986 Seelsorger in Graz-St. Lukas, 1993–1998 in Aital.

Praßl Franz, Bischöflich Geistlicher Rat, am 22. August 2003 in Graz, am 28. August 2003 in Geisttal beigesetzt.

Geboren am 22. September 1919 in Wolfsberg im Schwarzautal, Priesterweihe am 13. Juli 1947, Kaplan in Puch bei Weiz und Graz-Kalvarienberg, seit 1. September 1957 Pfarrer von Geisttal.

R. i. p.

B. LAIEN IM PASTORALEN DIENST

1. Anstellungen und Versetzungen

mit 5. Juni 2003:

Zerche Ernst, Geschäftsführer der Missio Steiermark, auch mit den Agenden des Diözesandirektors bis zur Be-

stellung von Herrn Pfarrer Mag. Wolfgang Schwarz mit 1.9.2004 zum Diözesandirektor der Päpstlichen Missionswerke betraut;

mit 1. September 2003:

Augustin Mag. Klaus als Pastoralassistent an der Pfarre Hausmannstätten;

Baumgartner Michaela als Pastoralassistentin an der Pfarre Feldbach;

Brandl Johannes als Pastoralassistent an die Pfarren Hönigsberg, Mürzzuschlag und Spital am Semmering (bisher in Leoben-Donawitz);

Dekorsi Birgit als Pastorale Mitarbeiterin an der Pfarre Tragöß;

Dichtinger Lisbeth als Pastoralassistentin an der Pfarre Ilz (bisher Pastorale Mitarbeiterin);

Exner Mag. Michaela als Regionale Jugendreferentin für die Region Obersteiermark / Ennstal;

Fischer Mag. Martin als Pastoralassistent an der Pfarre Leibnitz (bisher Erzdiözese Wien);

Glück Mag. Johann als Pastoralassistent an das Kircheninformationszentrum Urbi@Orbi / Einkaufszentrum Arena am Waldfeld in Fohnsdorf (bisher in Knittelfeld);

Grabner Monika als Pastorale Mitarbeiterin an der Pfarre Vorau;

Gruber Michaela als Pastorale Mitarbeiterin an der Pfarre Leoben-Lerchenfeld;

Huss-Rauscher Mag. Magdalena, Pastoralassistentin in Fürstenfeld – Krankenhausesorge am LKH, auch als Pastoralassistentin am LKH Hartberg;

Kern Mag. Markus als Pastoralassistent an der Pfarre Graz-St. Peter und den Stationskaplaneien Messendorf und Aital;

Kern Mag. Rupert, Pastoralassistent in Graz-Kalvarienberg, auch als Pastoralassistent in der Krankenhausesorge am LKH West, Tel. 0676/8742-2921;

Krispel Edeltraud als Pastorale Mitarbeiterin an der Pfarre Graz-Kalvarienberg;

Leopold Sr. Maria als Pastorale Mitarbeiterin an den Pfarren Dobl und Lannach (bisher Gemeindeassistentin in Hönigsberg);

Melchart Martina als Pastoralassistentin an der Pfarre Heiligenkreuz am Waasen (bisher Graz-St. Johannes);

Meßner Katharina als Regionale Jugendreferentin für die Region Obersteiermark/Mürztal;

Pfeifer Monika als Pastorale Mitarbeiterin an der Pfarre Graz-St. Andrä;

Rath Michael als Regionaler Jugendreferent für die Region Süd-/Weststeiermark;

Schalk Andrea als Pastorale Mitarbeiterin an der Pfarre Hartberg;

Simunic Borka als Pastoralassistentin an der Pfarre Leoben-Donawitz (zurück aus Karenz);

Stampfl Regina als Pastorale Mitarbeiterin an den Pfarren Hainersdorf und Ilz;

Steinbichler Mag. Eva als Pastoralassistentin an der Pfarre Graz-St. Leonhard (bisher Pastorale Mitarbeiterin);

Steinwider Mag. Walter, Pastoralassistent in Judenburg-St. Magdalena, auch als Pastoraler Regionalreferent für die Dekanate Judenburg und Murau;

Stepanek Elisabeth als Pastorale Regionalreferentin für die Dekanate Rein und Voitsberg (bisher Pastoralassistentin in Mürzzuschlag und Hönigsberg);

Vormair Sr. Emese als Pastoralassistentin an der Katholischen Hochschulgemeinde Graz;

2. Ausgeschieden aus dem pastoralen Dienst

mit 15. Juli 2003:

Ertler Gabriele, Pastorale Mitarbeiterin in Feldbach;

mit 31. August 2003:

Baich Sr. Dr. Christa, Pastoralassistentin an der Kath. Hochschulgemeinde Graz (weiterhin Seelsorgerin im Zentrum der Theologiestudierenden);

Bereta Mag. Bohuslav, Pastoraler Mitarbeiter in Graz-St. Andrä;

Brandl-Oblasser Mag. Evelyn, Pastoralassistentin in Leoben-St. Jakob (Schuldienst);

Ederer Sr. Sigrid, Gemeindeassistentin in Tragöß (ordensinterne Verwendung);

Fellinger Sr. Engeltraud, Gemeindeassistentin in Hönigsberg (ordensinterne Verwendung);

Hauck Mag. Alois, Pastoralassistent in Trofaiach (ordinariatsinterne Verwendung);

Koch Michaela, Pastoralassistentin in Groß St. Florian (nunmehr Diözese Feldkirch);

Lendl Mag. Angela, Pastorale Mitarbeiterin in Heiligenkreuz am Waasen;

Mack Birgit nach Karenzjahr;

Schaar Maria Margarete, Pastorale Mitarbeiterin in Hausmannstätten;

Schennach Sabine, Regionale Jugendreferentin für die Region Süd-/Weststeiermark;

Stanzenberger Wolfgang, Regionaler Jugendreferent für die Region Obersteiermark;

Toberer Sr. Roselina, Gemeindeassistentin in Tragöß (ordensinterne Verwendung);

Url Manfred, Pastoraler Mitarbeiter in St. Stefan im Rosentale (Schuldienst);

mit 15. September 2003:

Gartner Reinhard, Pastoralassistent in Stubenberg.

C. ORDEN

1. Niederlassungen

Barmherzige Schwestern:

Mit 31. August 2003 wurden folgende Niederlassungen geschlossen:

Hönigsberg,
Tragöß.

2. Neue Adresse

Barmherzige Schwestern in Wundschuh: Am Kirchplatz 5, 8142 Wundschuh;

36.

Bischöfliches Ordinariat: Personalveränderungen

Im Generalvikariat wurden bestellt

mit 1. Juli 2003:

Schrott Dipl.-Ing. Klaus zum Leiter der EDV-Abteilung;

mit 1. September 2003:

Kern Mag. Markus zum Referenten des Generalvikars für Laien im pastoralen Dienst.

37.

**Religionsunterricht: Ernennung
von Diözesaninspektoren**

Mit 1. September 2003 hat Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari zu Diözesaninspektoren für den Religionsunterricht ernannt (bzw. einen neuen Aufgabenbereich zugewiesen):

Krausneker Mag. Dietmar: berufsbildende mittlere und höhere Schulen sowie land- und forstwirtschaftliche Schulen (in Nachfolge von Hofrat Dr. Ernst Hofer),

Gieferl Mag. Andreas, Religionsoberlehrer: berufsbildende Pflichtschulen (Berufsschulen) (in Nachfolge von Mag. Dietmar Krausneker),

Grassegger Herbert, Religionsoberlehrer: allgemeinbildende Pflichtschulen (in Nachfolge von Religionsoberlehrerin Gerrit Obermayr).

38.

**Messfeier in deutscher Sprache
in Venedig**

Die Pfarre San Salvador und die Tourismuspastoral des Patriarchats Venedig sind dabei, eine kleine Gruppe von Priestern mit deutscher Muttersprache zu konstituieren, um die Feier von Messen an Sonn- und Feiertagen in deutscher Sprache in der Zeit von Pfingsten bis Ende September in der Kirche San Bartolomeo anzubieten.

Gastpriestern, die sich für diesen Dienst bereit erklären, wird eine angemessene Unterbringung in einem Mini-Apartment gewährleistet.

Anfragen an den Pfarrer der Pfarre San Salvador in Venedig: Don Natalino Bonazza, San Marco, 4835, 30124 Venedig, Tel. 0039 041 / 523 6717, sansalvador@inwind.it.

Bischöfliches Ordinariat Graz-Seckau

Graz, am 19. September 2003

Mag. Helmut Burkard
Generalvikar

Dr. Josef Heuberger
Kanzler